



AUSBILDUNG

Bachelor Infotag

Samstag 24. Oktober, 9 bis 16 Uhr

Campus Rapperswil-Jona

Am Infotag können Studieninteressierte die OST am Campus Rapperswil-Jona und deren Studiengänge hautnah kennenlernen.

Kostenlose An- und Rückreise!

Anmeldung unter:

www.ost.ch/infotag-rapperswil-jona

Bachelor
INFOTAG

Campus Rapperswil-Jona

Sa 24. Oktober 2020
9.00 bis 16.00 Uhr

MSE Infoabend

Mittwoch 11. November, 18 bis 19 Uhr

Campus St.Gallen

Sie möchten mehr über den Master of Science in Engineering erfahren? Besuchen Sie uns am Infoabend am Campus St.Gallen.

Anmeldung unter:

<https://www.ost.ch/de/event/article/infoabend-master-studium-in-engineering/>

WEITERBILDUNG

CAS / MAS Infoabende

Montag 16. Nov. und 7. Dez., 18 bis 19 Uhr

Campus Rapperswil-Jona

Besuchen Sie uns am Infoabend und erfahren Sie mehr über den MAS Raumentwicklung und die CAS Raumplanung, CAS Fuss- und Radverkehr, CAS Geodaten und GIS in der Planung sowie CAS Nachhaltige Mobilität.

Anmeldung unter:

www.ost.ch/weiterbildung

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Den zahlenmässig zweitstärksten RaumplanerInnen-Jahrgang überhaupt mit 43 Erstsemestrigen durften wir im Oktober-Newsletter des vergangenen Jahres 2019 vermelden. In diesem Jahr können wir mit 47 Erstsemestrigen wieder den zahlenmässig zweitstärksten RaumplanerInnen-Jahrgang überhaupt begrüßen. Es freut uns sehr, dass das Studium in Rapperswil-Jona einen so guten Anklang findet und wir zwei starke Jahrgänge hintereinander für den Arbeitsmarkt ausbilden dürfen.

Dies können wir auch nur dank der Praktikumsstellen, die Sie in den Büros und Verwaltungen anbieten. Rund die Hälfte der Erstsemester-Studierenden benötigt für die Zulassung ein solches Praktikum. Wir hoffen, dass – auch unter den momentanen Corona-Bedingungen – möglichst viele Büros und Verwaltungen wieder Praktikumsstellen anbieten, so dass wir im kommenden Jahr wiederum einen starken Jahrgang begrüßen dürfen.

Die Erstsemestrigen begrüßen wir, so wie Sie auch, erstmals nicht mehr als Studiengang der HSR, sondern als Teil der OST Ostschweizer Fachhochschule. Mit dem 1. September ist die Hochschule für Technik Rapperswil HSR mit dem Neu-Technikum Buchs (NTB) und der Fachhochschule St.Gallen FHS zusammen die OST. Sichtbar wird diese Fusion auch mit diesem Newsletter, denn das Blau der HSR wird durch die Brombeertöne der OST abgelöst. In der neuen Hochschule sind Studiengang und Institut im Departement «Architektur, Bau, Landschaft, Raum» beheimatet. So können wir, auch gemeinsam mit den neuen OST-Kolleginnen und -Kollegen der Sozialen Arbeit in St.Gallen, nun besser Megatrends wie Klimawandel, Gesellschaftlicher Wandel oder Digitalisierung interdisziplinär und auf allen Massstabsebenen angehen.

In dem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf den Tag der Region hinweisen, der am 26. Oktober 2020 auf dem Campus Rapperswil-Jona der OST stattfindet. Der Anlass zeigt «Wege in eine klimaneutrale Zukunft» auf und wird vom Regionalmanagement OberseeLinth und dem Kompetenzzentrum Infrastruktur und Lebensraum organisiert.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Studiengangs Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung und des Instituts für Raumentwicklung der OST grüsse ich Sie herzlich und wünsche Ihnen beste Gesundheit.



Prof. Dr. Dirk Engelke

Professor für Raumentwicklung, Studiengangleiter Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung

Veranstaltung

Tag der Region 2020 Wege in eine klimaneutrale Zukunft

Montag 26. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Campus Rapperswil, Gebäude 4, Aula

Die vom Regionalmanagement OberseeLinth und von der OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona, gemeinsam organisierte Veranstaltung widmet sich in diesem Jahr dem Thema «Wege in eine klimaneutrale Zukunft».

Anmeldung unter: info@regionalmanagement.ch

Link Webpage: www.komil.hsr.ch

AUSBILDUNG

Bachelor Studiengang

Neueintretende HS 2020

Zum Herbstsemester 2020 haben 47 Studierende ihr BSc-Studium Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung begonnen. Mehr als die Hälfte der Neueintretenden haben eine Vorbildung als technische ZeichnerInnen oder GeomatikerInnen; Alle anderen haben den Weg zum Raumplanungs-Studium nach fachfremder Berufsmatura oder gymnasialer Matura und notwendigem Vor-Praktikum gefunden. Nach einer in diesem Jahr erstmalig durchgeführten Einführungswoche, dies um ein Kennenlernen untereinander zu ermöglichen sowie zur Vorbereitung auf das (Fern-)Studium, wünschen wir Ihnen einen guten Start!



Gruppenfoto Neueintretende HS 2020



Partnerstadtbroschüre Olten

Broschüre Partnerstadt Olten 2019/20

Seit Herbstsemester 2019/20 setzten sich unsere 112 Studierenden mit den aktuellen raum- und verkehrsplanerischen Fragestellungen in der Stadt Olten auseinander. Entwicklungsideen zum Industriegebiet Nord als potenzielles Transformationsgebiet, ein Masterplan Velo für den Siedlungsraum Olten bis hin zu Überlegungen, welche freiraumplanerische und städtebaulichen Optimierungen im Gebiet Olten Süd angegangen werden können, waren Themen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stadt Olten.

Broschüre ab 9. November 2020 erhältlich!

Link Download: www.ost.ch/de/studium/architektur-bau-landschaft-raum/bachelor-svr/praxisnaehe

Bestellung Papierform: raumplanung@ost.ch



Ortsbegehung in Bülach

Zusammenarbeit Partnerstadt Bülach 2020/21

Mit der Startveranstaltung zum Semesterstart beginnt die einjährige Zusammenarbeit mit Bülach als neue Partnerstadt des Studiengangs SVR. Für ein Jahr werden für die Studierenden praxisnahe Aufgabenstellungen aus Bülach gestellt und der Stadt so auch neue Ideen für ihre Entwicklung gegeben. Im Sommer fand eine erste Begehung mit den Verantwortlichen der Stadt und den Dozierenden des Studiengangs statt. Vor Ort wurden die anstehenden Themen diskutiert und daraus Aufgaben für die Studierenden entwickelt. Mit einem Leitbild für das Zentrum, der Entwicklung einer Baulandreserve am Siedlungsrand oder einer Mobilitätsstrategie mit neuen Ansätzen warten typische raumplanerische Fragestellungen auf die Studierenden.



Studienreise München, Sankt-Jakobs-Platz

Bachelor Studienreise 2020 nach München

Die Studienreise SVR 2020 führte die 28-köpfige Delegation unter der Leitung von Gunnar Heipp nach München. Besichtigt wurden städtebauliche, architektonische, landschaftsplanerische und verkehrsplanerische Projekte. Zahlreiche Führungen und Vorträge konnten den Studierenden politische Grundlagen, Stadtgeschichte und sozialpolitische Rahmensetzungen transportieren. Die Besichtigungen fanden teils per Velo, meist zu Fuss und ab und zu per ÖV statt. Höhepunkte neben den zahlreichen persönlichen Begegnungen mit Planerinnen und Planern waren die Besichtigung der neuen Holzbausiedlung Bogenhausen und weiteren neuen Stadtquartiere mit nachhaltiger Verkehrserschliessung und Energieversorgung. Stadtgeschichte, Infrastrukturausbau, Architekturwettbewerbe, Forschung an der TU München sowie die Stadtplanung und ihre Instrumente waren ebenfalls Inhalt.

Wer sich näher für die Fachexkursion interessiert, kann das Programm bei Prof. Gunnar Heipp beziehen: gunnar.heipp@ost.ch



Diplomrede 2020,
Rückblick mit Manuel Heimberger und Larissa Wüss

Bachelor Absolventen 2020

Insgesamt 32 neue Berufskolleginnen und -kollegen dürfen wir nach ihrem Bachelorabschluss 2020 gratulieren. In der Abschlussarbeit haben sie die Fähigkeit bewiesen, praxisrelevante raumplanerische Problemstellungen zu bearbeiten und realisierbare Lösungen zu entwickeln.

Ein Teil der Bachelorarbeiten entstand in enger Zusammenarbeit mit der diesjährigen Partnerstadt des Studiengangs, der Stadt Olten, wo ein Gesamtverkehrskonzept sowie eine raumplanerische Innenentwicklungsstrategie erarbeitet wurden. Zudem wurde ein regionales ÖV-Konzept für den Kanton Thurgau, ein Konzept für die Nahmobilität für die Stadt Wädenswil, eine Arealentwicklung für das Industriegebiet in Niederhasli sowie ein städtebaulicher Masterplan für Urdorf mit Horizont 2050 ausgearbeitet.

Vier herausragende Bachelorarbeiten wurden mit Preisen gewürdigt:

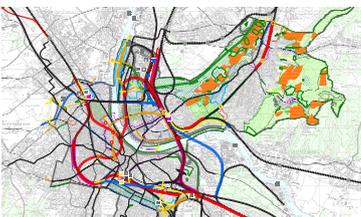
- Den Preis der asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG Rapperswil erhielt Larissa Wüss für ihre Arbeit «Nahmobilitätskonzept Stadt Wädenswil».
- Mit dem Preis der ecoptima AG Bern wurde Samuel Ammanns Arbeit «Urdorf auf Achse» ausgezeichnet.
- Der Preis der Metron AG Brugg wurde an Lukas Thomas Bögli verliehen für seine Arbeit «Innenentwicklungsstrategie für Olten».
- Und der Preis des FSU Fachverbands Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner ging an Sina Germann ebenfalls für ihre Arbeit «Innenentwicklungsstrategie für Olten».

Masterstudiengang Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur (ReLa)

Klimawandel in kantonaler Richtplanung

– Grundlagen, Anforderungen, Fallbeispiele und Empfehlungen

In ihrer herausragenden Masterthesis hat sich Jolanda Zurfluh mit der brandaktuellen Frage befasst, welchen Beitrag kantonale Richtpläne zu Klimaschutz und -anpassung leisten können. Und welche konzeptionellen, inhaltlichen und strukturellen Anforderungen sie hierfür erfüllen müssten. Nebst Grundlagenarbeiten wurde hierzu untersucht, inwieweit die 26 kantonalen Richtpläne die Thematik Klimawandel bereits beinhalten. Für die zwei Fallbeispiele der Kantone Aargau und Basel-Stadt wurden in Hinblick auf die Herausforderungen von Klimaschutz und -anpassung jeweils eine Richtplan-Anpassung und eine -Neukonzeption erarbeitet. Daraus konnten verschiedene Erkenntnisse gewonnen werden, welche für die Integration der Klimawandel-Thematik in die Richtplanung anderer Kantone hilfreich sein dürften.



Auszug Richtplankarte Kanton Basel-Stadt
(Stand 2019)

aktivierende Planungstätigkeiten A1 Nutzungsplanung mit Fokus nachhaltige Innenentwicklung A2 Spezifische Qualitätssicherung A3 Steuerung spezifischer Entwicklungen	katayisierende Planungstätigkeiten B1 Strategiepapier aktive Bodenpolitik B2 Übersicht Entwicklungen in Gemeinde B3 Grundlagen aktive Bodenpolitik und Bauandmobilitisierung verankern B4 Bauberatung und Aufklärung B5 Motivierung Grundeigentümer
privatrechtliche Aktivitäten C1 Vorkaufrecht C2 Land- und Immobilienwerb C3 Landtausch C4 Einbringen in Güterregulierungen C5 Gebundener Landverkauf C6 Baurechtsvergabe C7 Realisieren und Betreiben von Bauprojekten Cx Laufende Finanzierung	Bauandmobilitisierung D1 Bebauungsfrist D2 Gesetzliches Kaufrecht D3 Verwaltungsverträge D4 Mehrwert-Abschöpfung D5 Finanzierung Erschliessung D6 Planungszonen D7 Landumlegung D8 Enteignung

Massnahmen-Karte «Aktive Bodenpolitik»

Aktive Bodenpolitik auf kommunaler Ebene

– Leitfaden für drei Gemeindegrössen

Melanie Germann hat sich in ihrer bemerkenswerten Projektarbeit einem für die Siedlungsentwicklung nach innen auch für kleinere Gemeinden zunehmend relevanten Thema zugewandt. Gestützt auf Grundlagenarbeiten hat sie ein baukastenartiges Massnahmenset entwickelt und anhand von drei realen Gemeinden getestet, mit welchem auch Gemeinden bis 10'000 Einwohnern eine aktive Bodenpolitik betreiben können. Je nach Gemeindegrösse schlägt sie dabei 3, 5 oder 7 Kern-Massnahmen plus jeweils 3-4 optionale Erweiterungs-Massnahmen vor.

Beide Arbeiten können über das IRAP-Sekretariat raumplanung@ost.ch bezogen werden.

ANGEWANDTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

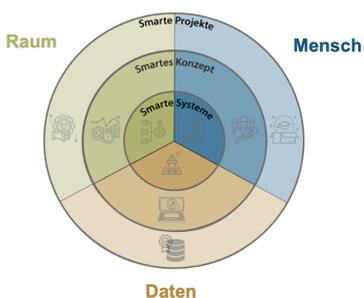
REAL CORP 2020

Wie Digitalisierung für eine nachhaltige Raum- und Landschaftsplanung genutzt werden kann, wurde gleich mit drei Vorträgen aus dem IRAP an der Real CORP 2020 präsentiert. An der virtuellen Konferenz, die unter dem Thema „Shaping Urban Change - Livable City regions for the 21st Century“ stand, präsentierte das Forschungsteam die Ergebnisse des mehrjährigen Forschungsprojekts NUDIG. Unter anderem wurde eine entwickelte Methodik vorgestellt, wie gerade kleinere Gemeinden smarte Projekte und Strategien umsetzen können.

Alle Konferenzbeiträge sind online im Tagungsband der REAL CORP 2020 zu finden:

Download PDF (160MB): https://conference.corp.at/fileadmin/proceedings/CORP2020_proceedings.pdf

Link zu REAL CORP 2020: <https://conference.corp.at/index.php?id=4>



Smart City Onion



Publikation
«Wohnumfeld – Nutzung, Qualität, Planung»

Publikation «Wohnumfeld – Nutzung, Qualität, Planung» erschienen

«Wohnumfeldqualität in der Praxis – Handlungsspielräume im Planungsalltag» - unter diesem Titel beleuchtete eine Fachveranstaltung an der Fachhochschule Ostschweiz im Juni 2018 Herausforderungen und Lösungen für mehr Wohnumfeldqualität in Städten und Gemeinden. Vertreterinnen und Vertreter aus Raumplanung, Immobilienwirtschaft, Landschaftsarchitektur und Architektur diskutierten vor allem zwei zentrale Fragen: Was macht aus Nutzungssicht ein gutes Wohnumfeld aus? Und wie kann eine hohe Wohnumfeldqualität in Planungsprozessen verankert werden?

Die Referate und Diskussionsbeiträge waren der Ausgangspunkt für die nun vorliegende Publikation, in der die Autorinnen und Autoren in einer interdisziplinären Herangehensweise das Wohnumfeld aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Sie machen deutlich, wie wichtig es ist, die Ansprüche der Nutzerinnen und Nutzer an das Wohnumfeld zum Ausgangspunkt von Planung zu machen und im Planungsprozess selbst zunehmende bauliche Dichte mit einem hohen Qualitätsstandard zu verknüpfen.

Der Band richtet sich an alle mit dem Thema Wohnumfeld befassten Akteure aus Raumplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur und Immobilienwirtschaft sowie an Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung.

ISBN: 078-3-8440-7486-4 | Shaker-Verlag | Preis: CHF 62.30

Link KompetenzzentrumWohnumfeld: www.kowo.ch

Link Wohnumfeldcheck: www.wohnumfeld-qualitaet.ch/argumente

Herausgeber: Raimund Kemper, Christian Reutlinger, Prof. Dr. Joachim Schöffel ■ Auftraggeber: Innosuisse
■ www.irap.ch

PERSONELLES



Doz. Philipp Lenzi

Neue Dozierende am Studiengang SVR

Philipp Lenzi arbeitet seit diesem Frühjahrssemester als Dozent im Bereich Raumentwicklung. Er hat 1998 das Studium der Siedlungsplanung an der damaligen HTL abgeschlossen und sich an der Universität Zürich in Urban Management weitergebildet. Philip Lenzi arbeitet bei ewp AG Effretikon und konzentriert sich nach langjähriger Teamleitung Raumentwicklung und Mitglied der Spartenleitung nun auf strategische Beratung und die Leitung anspruchsvoller Stadtentwicklungsprojekte. Wir sind froh, dass Philipp Lenzi das Dozierendenteam Raumentwicklung verstärkt und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung bei seiner Lehrtätigkeit.



Doz. Monika Twerenbold

Seit dem Herbstsemester ist **Monika Twerenbold** neue Dozentin im Modul Ortsbild und Objektschutz. Sie hat an der Fachhochschule Luzern das Studium der Architektur abgeschlossen und Kunstgeschichte an der Universität Zürich studiert. Nach Stationen in Zug und Zürich ist sie seit 2018 Denkmalpflegerin des Kantons Schwyz und bringt ihr Wissen und ihre Erfahrung im Umgang mit historischer Substanz in die Lehre ein. Auch ihr wünschen wir viel Freude und Erfüllung bei ihrer Lehrtätigkeit.

Personelles aus dem Institut für Raumentwicklung IRAP

Seit dem 1. Oktober arbeitet Architekt **Leandro Spillmann** zu 50% am IRAP für den Bereich Städtebau. Daneben absolviert er das Masterstudium MSE in Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur.

Diesen Sommer durften wir Geographin **Veera Helle** begrüßen, die mit einem 20%-Pensum im Bereich Verkehrsplanung zusammen mit Prof. Gunnar Heipp an einem mehrjährigen Beratungsprojekt für die Stadt Helsinki arbeitet. Ausserhalb der Hochschule ist sie als Projektleiterin bei «Verkehrsteiner AG» in Bern tätig.

Wir wünschen beiden einen guten Start.

IMPRESSUM

Studiengang Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung und IRAP Institut für Raumentwicklung informieren dreimal jährlich mit einem kostenlosen Newsletter über Aktuelles aus der Tätigkeit in der Lehre, der angewandten Forschung und der Planungsbegleitung. Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.irap.ch **An/ Abmeldung** unter: raumplanung@ost.ch **Herausgeber** Studiengang SVR und IRAP, OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona ■ Oberseestrasse 10 ■ 8640 Rapperswil ■ Tel. Studiengang: 058 257 49 41 ■ www.ost.ch/de/studium/architektur-bau-landschaft-raum/bachelor-stadt-verkehrs-und-raumplanung ■ Tel. IRAP: 058 257 48 95 ■ www.irap.ch **Redaktion** Prof. Dr. Dirk Engelke, Prof. Andreas Schneider